

Betr.: Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 10  
„Wohnen beiderseits der südlichen Dingerdisser Heide“  
für das Gebiet östlich und westlich der Dingerdisser  
Heide

Bielefeld, den 5. August 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist \_\_\_\_\_ und ich wohne mit meiner Familie  
Ich bin somit direkter Anlieger an das neue Baugebiet.

Dass mich die Situation nicht glücklich macht, da ich seit Kindheit an auf die freie Wiese schaue, ist sicherlich verständlich. Wahrscheinlich kann ich die Bebauung aber auch nicht aufhalten und möchte folgende Punkte zu bedenken geben.

2019 erfolgte eine erste öffentliche Vorstellung des Bauvorhabens in der Mensa der OGS Ubbedissen. Der Bitte nach Meinungsäußerung per Mail an Herrn Bergmann bin ich nachgekommen. Sehr zur Verärgerung erfolgte nie eine Antwort. Bei späterer Nachfrage an des Bauamt, war die Mailadresse von Herrn Bergmann nicht mehr verfügbar.

Im Zuge der von uns privat erschlossenen Straße "Am Sussieksbach" hatten wir seinerzeit sehr hohe Auflagen erhalten. Zum Grünflächenausgleich haben wir sehr viel Fläche zur Verfügung stellen müssen, der Straßenbau hatte einen sehr hohen Standard und wir mussten dazu für eine naheliegende ehemalige Mülldeponie ein Bodengutachten auf eigene Kosten erstellen. Allein finanziell gesehen empfinde ich das ungerecht, da nicht nur die Grundstückseigentümer des neuen Baugebietes, sondern auch die Stadt Bielefeld Nutzniesser dieses Gutachtens sind.

Zwischen unserem Grundstück und vorgenannter Deponie erstreckt sich nun ein Landschaftsschutzgebiet welches seinerzeit von der Stadt Bielefeld als "Grüne Lunge" betitelt wurde. Eine Bebauung sei nicht denkbar, da vorrangig die Grundstückslücken zum Stadtzentrum bebaut werden sollen. So die derzeitige Aussage der Stadt Bielefeld.

bitte wenden

Dies kann man gut nachvollziehen, wenn man beobachtet, wie morgens die Rehe im Garten liegen, Hasen unser Gemüse anfressen (es sei ihnen gegönnt) und abends die Fledermäuse durch die Obstgehölze schwirren (Diese wohnen tagsüber zur Untermiete im alten Kotten von Herrn ). Die Vögel holen sich Ihr Futter von unserer Fensterbank oder aus der extra dafür angepflanzten Vogelhecke. Die Wiese nebenan dient ebenfalls den Rehen und Kleingetier als Rückzugsort, sowie Futtermöglichkeit für Steinkauz und Rotmilan.

Sie sehen, ein idyllisches Bild, das es nun zu zertören gilt?

Der hauseigene Brunnen hatte bisher immer genügend Wasser für eine Saugpumpe. Seit Getränke Wüllner nun tieferliegende Wasseradern anzapft, ist der Wasserspiegel um 3m im Brunnen gefallen. Wie verhält sich nun der Wasserspiegel und der damit verbundene Baumbestand bei der Versiegelung einer derart großen Fläche?

Selbst durch Grünbedachung fließt Oberflächenwasser nicht in den Boden sondern wird in den Sussieksbach abgeleitet. Sehr stimmig mit der momentanen Klimadiskussion.

Der Grünflächenausgleich ist definitiv zu klein, die Anzahl der Neubauten und den damit verbunden Autos zu hoch. 180 Autos werden nicht auf den dazugehörigen Grundstücken parken. Viele werden die Dingerdisser Heide beparken und noch mehr belasten als es ohnehin schon geschieht.

Die Straße ist Durchgangsverkehr für viele Lipper Berufspendler und Einkäufer im nahegelegenen Marktkauf. Des Weiteren ist ein Durchkommen der Buslinie bei noch mehr parkenden Autos ein reines Chaos. Dies erleben wir Anwohner bereits jetzt.

Der Spielplatz an der Dingerdisser Heide wird kaum genutzt. Für ältere Kinder ist er zu langweilig und für jüngere bzw. Kleinkinder ungeeignet, da die Edelstahlgeräte nicht bespielbar sind. Daher macht ein weiterer Spielplatz innerhalb der Grünausgleichsfläche wenig Sinn. Ich sehe es so, dass da unser eigener kleiner Wald auf leopoldshöher Seite ungewollt erhalten muss.

Haben Sie die Abwassersituation geprüft? Teilweise muss Schmutzwasser aufgrund des Geländegefälles gepumpt werden. Die Diskussion hatten wir schon beim Baugebiet Am Sussieksbach. Ist der vorhandene Schmutzwasserkanal in der Dingerdisser Heide ausreichend? Werden Kanalbaukosten auf die gesamten Anlieger der Dingerdisser Heide umgelegt? Wer trägt die Kosten für Gehweg-, Straßenbau?

Sind Schule, Sporthalle und Kindergärten nicht jetzt schon am Limit?

Definitiv nicht einverstanden bin ich sowie einige andere Anwohner über sozialen Wohnungsbau und 8 Familienhäuser. Dies passt absolut nicht ins Bild und Parkplätze sowie Mülllagerstelle sind genau hinter unserer Terrasse. Ähnliches beim Nachbarn gegenüber in Haus Nr.

Gerne hätte ich Antworten auf diese Punkte. Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen